

Das donaufestival 2018 (27. – 29. April und 04. – 06. Mai, Krems a.d.D.) präsentiert erste Programmpunkte. Early Bird Wochenend-Pässe sind ab sofort erhältlich.

An zwei verlängerten Wochenenden setzt das donaufestival (seit dem Vorjahr unter der künstlerischen Leitung von Thomas Edlinger) wieder auf abenteuerliche Ästhetiken und Vibrationen zwischen Musik, Performance und Bildender Kunst sowie ergänzende diskursive Formate. Astrid Peterle folgt Bettina Kogler als Performancekuratorin nach. Erste Programmpunkte werden jetzt im Rahmen eines Frühbucheangebots vorgestellt. Das detaillierte Gesamtprogramm inklusive Leitmotiv wird dann Anfang März 2018 in einer Pressekonferenz präsentiert.

Die Gegenwart, so scheint es, vergeht nicht mehr. Das donaufestival 2018 lädt dazu ein, auf das Knirschen im 24-Stunden-Takt zu hören. Zum Beispiel im babylonischen Stimmengewirr, das **Liquid Loft** in der Dominikanerkirche im Rahmen der Performance „Church Of Ignorance“ entfalten wird, die gleichermaßen mit Intimitäts- und technischen Verfremdungseffekten spielt. Oder im Sprechdurchfall der dauerüberdrehten, unter Sprechzwang leidenden Digital Natives, die in der in der Kunsthalle Krems zu sehenden Multimediainstallation „Premise Place“ von **Ryan Trecartin** das Abendland kaputtquasseln. Oder im militärisch choreografierten Einfall einer barock verummten Tänzerinnengruppe, die in dem Kreuzzug „Trophée“ von **Rudi van der Merwe** gegen das im Grün von Grafenegg platzierte Publikum vorrückt.

Den Soundtrack zum donaufestival 2018 liefern Musikentwürfe, die sich dem Selbstverständnis der Gegenwart auf eigensinnige Weise zu verweigern versuchen. Die in der Postpunk-Szene Kairos sozialisierte Sängerin **Nadah El Shazly** verfügt scheinbar mühelos Improvisation, Elektronik und arabische Traditionen zu schwebenden, wie aus der Zeit gefallenen Songs. **Godspeed You! Black Emperor** türmen wogende Gitarren und flirrende Streicher zu elegischen Tracks auf, die um die Dramaturgie großer Crescendos wissen. Die dunkle Grabesstimme von Haley Fohr alias **Circuit des Yeux** beschwört das Erbe von Nico, Nick Drake und Scott Walker, die Musik der Multiinstrumentalistin verschmilzt Folk, Blues, minimalistische Komposition und experimentelles Songwriting. **James Holden & The Animal Spirits** haben Instrumente wie Modularsynthesizer und Flügelhorn im Gepäck, um ihre Vision einer kosmischen Jazzmusik erstrahlen zu lassen. **Laurel Halo** galt bislang als eine Vertreterin innovativer Clubmusik und verbindet nun Broken Beats und ihre synthetisch modulierte Stimme zu schlingerndem, zerstäubtem Hi-Tech-Pop. Der Sci-Fi R'n'B von **Mhysa** konfrontiert alienartige Acapella-Vocals

mit aggressivem Post-Club-Sound, exzentrischem Ballroom und hyper-ästhetisiertem Soul. **Amnesia Scanner** verdichten, zersplittern, verfremden und beschleunigen Soundpartikel, die von Menschen und Maschinen gleichermaßen stammen können. Die Todesmetal-Supergroup **Gravetemple** verbindet die Doom-Gitarre von Drone-Papst Steven O'Malley mit den Sounds von Oren Ambarchi, den Drums von Matt Sanders und der Gurgel-Stimme des Unterwelt-Priesters Attila Csihar.

Am letzten Tag des donaufestivals 2018 schließlich werden sich diverse Künstlerinnen im Rahmen des achtstündigen Freecore-Formats **as waves go by** den Stecker in die Hand geben: Musik als Prozess, fast ohne Ende, aber mit einem Anfang.

Ab sofort bis Ende Jänner sind stark reduzierte **Early Bird Wochenend-Pässe um EUR 63,- pro Wochenende** auf www.donaufestival.at erhältlich. Ab Anfang Februar sind Tagespässe erhältlich.

WOCHENENDE 1 - 27. - 29. April 2018

GODSPEED YOU! BLACK EMPEROR

GRAVETEMPLE

LAUREL HALO

LIQUID LOFT

MHYSA

RYAN TRECARTIN

uvm...

WOCHENENDE 2 - 4. - 6. Mai 2018

AMNESIA SCANNER

CIRCUIT DES YEUX

JAMES HOLDEN & THE ANIMAL SPIRITS

NADAH EL SHAZLY

RUDI VAN DER MERWE

RYAN TRECARTIN

uvm...

PRESSEFOTOS (Bitte den jeweiligen Link in den Browser kopieren)

Erste Fotos - Artists 2018

<https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=70S8G>

PRESSEKONTAKT

Mag. Barbara Pluch, E-Mail: barbara.pluch@noe-festival.at; ++43(0)664 60499322